

**GEMEINSAM**

**LEBEN**



**vamos**

VEREIN ZUR INTEGRATION

*Sicherer Anker...*

...in einer herausfordernden Zeit.

**#wirsindvamos**

# Ein sicherer Anker in stürmischen Zeiten



Gerade in wirtschaftlich und gesellschaftlich turbulenten Zeiten ist es immens wichtig Stabilität, Sicherheit und Kontinuität zu vermitteln. Auch für unseren gemeinnützigen Verein waren die letzten Monate des Jahres, nicht zuletzt durch massive Kostensteigerungen in unterschiedlichen Bereichen, sehr herausfordernd. Trotz dieser unangenehmen Rahmenbedingungen hat sich unser Verein im vergangenen Jahr sehr positiv entwickelt. Angefangen bei den Zufriedenheitsbefragungen von Klient:innen, Mitarbeiter:innen und externen Partner:innen, der Einführung einer neuen Ordnerstruktur, dem ersten gemeinsamen Betriebsausflug seit langer Zeit, der Eröffnung unserer neuen Konditorei in Markt Allhau, neuen Kooperationspartnern,

der Öffentlichkeitsarbeit auf Social Media, den Arbeitserleichterungen durch digitalisierte Arbeitsabläufe, der Erneuerung des Fuhrparks bis hin zu unterschiedlichen Events für unsere Klient:innen haben wir, abseits unseres Vereinsgeschehens, viele Highlights erlebt. Trotz oder gerade aufgrund schwieriger Rahmenbedingungen versuchen wir uns stetig weiterzuentwickeln und an die Gegebenheiten und Vorgaben unserer Umwelten zu orientieren.

In dieser herausfordernden Zeit, stellt unser Verein einen sicheren Anker dar. Ein Anker, der auch in stürmischen und turbulenten Phasen Sicherheit gibt, Verlässlichkeit, Stabilität und Kontinuität ausstrahlt. Ein Anker, der fest in Menschlichkeit, respektvollem Miteinander und Verständnis verhaftet ist und der den Mensch in den Mittelpunkt stellt. Ein Anker der für Integration, Inklusion und Miteinander steht.

Es braucht mehr sichere Anker in dieser Zeit - es braucht mehr **vamos** in unserer Gesellschaft.

**René Höfer, MBA**  
Geschäftsführung



## INHALT

Einleitung René Höfer, MBA	02
Berufliches Bildungs- und Rehabilitationszentrum	03
„Begünstigt behindert“ - was heißt das?	04-05
Gegenüberstellung - Paralympics und Special Olympics	06-07
Ein Tag in... der Landschaftspflege	08-09
mirno more	10-11
Sicherheitsorientiertes Frauentraining	12
Erfolgreicher Abschluss in Windisch-Minihof	12
Lasset die Spiele beginnen	13
Betriebsausflug der Landschaftspflege Markt Allhau	14
Betriebsausflug der Küche und Konditorei	15
Gemütliches Beisammensein	16
Süße Weihnachtsgeschenke	16
Holzspielzeug	17
Freudige Nachricht und Neue Mitarbeiter:innen bei vamos	18-19

# Berufliches Bildungs- und Rehabilitationszentrum - mit BBRZ in Ihre berufliche Zukunft

**Seit 1975 begleitet das BBRZ (Berufliches Bildungs- und Rehabilitationszentrum) Menschen, die aufgrund einer Krankheit oder eines Unfalls ihren bisherigen Beruf nicht mehr ausüben können, auf dem Weg der Veränderung und bei der Beruflichen Rehabilitation.**

Gemeinsam entwickeln wir schrittweise eine Perspektive für die Zukunft. Wir begleiten auf Augenhöhe und nehmen Menschen ganzheitlich wahr damit sie rasch und nachhaltig wieder in die Arbeitswelt zurückkehren können.

### Was wir tun:

**Orientierung:** Erarbeiten eines individuellen Integrationsplans mit Hilfe eines professionellen Teams aus Coach:innen, Ärzt:innen, Sozialarbeiter:innen und Psycholog:innen

**Training:** Unterstützung bei der Erlangung von Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und Ressourcen

**Arbeitsplatznahe Ausbildung:** Praxiszeiten in Unternehmen ermöglichen eine gezielte und maßgeschneiderte Qualifikation für den künftigen Job

**Vermittlung:** Unterstützung bei Bewerbungen und auf der Suche nach einem Praktikums- oder Arbeitsplatz

**BBRZ an 7 Standorten in der Steiermark:**  
**Graz, Kapfenberg, Hartberg:** berufliche Rehabilitation und erfolgreiche Integration in die Arbeitswelt. **Leibnitz, Zeltweg, Feldbach, Liezen:** „Flying Teams“ (mobiles Reha-

Angebot für Personen mit eingeschränkter Mobilität). Das BBRZ bietet auch Angebote für **Menschen im Autismus-Spektrum** an.

### Angebote am Standort Hartberg:

- **Reha-Planung**
- **IMBUS** (Individualisierte Maßnahme zur Berufsvorbereitung und Stabilisierung)
- **ASK** (Arbeitsmarktbezogene Schulung und Kompetenzförderung)
- **ARV** (Arbeitsmarktbezogene Rehabilitationsvorbereitung)
- **MAAB** (Maßgeschneiderte arbeitsplatznahe Ausbildung):  
... ist eine Kooperation mit regionalen Unternehmen, bei denen innerhalb von 24 Monaten der praktische Teil des Lehrberufes absolviert wird. Neben der Berufsschule gibt es zusätzliche Schulungstage, an denen der theoretische Teil und vor allem die firmenbezogenen fachlichen Anforderungen des Berufes vermittelt und trainiert werden.
- **Gesundheitsfördernde Angebote** (arbeitsmedizinische und psychologische Unterstützung)

**Infotermine** im BBRZ Hartberg finden 1 x im Monat statt. Hier kann sich jede:r unverbindlich über das Angebot informieren und den Standort kennenlernen.

### Kontakt BBRZ Hartberg

Mag.a Maria Magdalena Six  
mariamagdalena.six@bbrz.at  
+43 3332 20311-3701

# „Begünstigt behindert“ - was heißt das?

Menschen mit Behinderung können unter bestimmten Voraussetzungen eine Zugehörigkeit zum Kreis der begünstigt behinderten Personen, und somit einen Feststellungsbescheid, beantragen.

## Voraussetzungen um dem Personenkreis der Begünstigt Behinderten anzugehören:

- Grad der Behinderung von mindestens 50 %
- Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt in Österreich

## Die Voraussetzungen für begünstigte Behinderte sind nicht erfüllt:

bei Schüler:innen, Student:innen oder beim Bezug einer dauernden Pensionsleistung ohne gleichzeitiger Beschäftigung. Diese Personen können aber die Ausstellung eines Behindertenpasses beantragen.

Der **Behindertenpass** kann als Nachweis der Behinderung für Vergünstigungen und steuerliche Vorteile verwendet werden. Anspruch auf einen Behindertenpass haben Personen mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 %, die in Österreich ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben. Der Pass muss gesondert beantragt werden.

## Verfahren der Feststellung des Grades der Behinderung:

1. Antragstellung beim Sozialministeriumservice und Übermittlung von aktuellen, max. 1/2 Jahr alten medizinischen Befunden (hier kann die Arbeitsassistentz unterstützen)
2. Untersuchung durch eine:n ärztliche:n Sachverständige:n der Behörde
3. Einschätzung des Grades der Behinderung durch das Sozialministeriumservice (Anm.: mehrere Krankheiten oder Einschränkungen werden nicht einfach zusammengerechnet. Der Gesamtzustand wird bewertet!)
4. Zusenden des Bescheides oder abgelehnten Bescheides über die Zugehörigkeit zum Kreis der begünstigten Behinderten (teilweise auf eine gewisse Zeit befristet, hier kommt es zu einer festgelegten Nachuntersuchung um ggf. eine Verbesserung festzustellen; bei einer Verschlechterung kann ein neuer Antrag gestellt werden.)

## Kontakt Arbeitsassistentz, Verein **vamos**:

Katharina Csar (0664 / 8350 896)  
Zeynep Gürsen (0664 / 8832 8418)  
Angelika Grabner (0664 / 8832 8426)

## Vorteile bei Zugehörigkeit zum Kreis der begünstigt behinderten Personen:

- Erhöhter Kündigungsschutz (bei Neuanstellung tritt dieser erst nach dem 4. Dienstjahr in Kraft!)
- Förderungen im beruflichen Bereich
- Zusatzurlaub, sofern im Kollektivvertrag, Dienstrecht oder in der Betriebsvereinbarung vorgesehen
- Lohnsteuerfreibetrag (ab einem Grad der Behinderung von 25 %; beim Finanzamt zu beantragen)
- Fahrpreismäßigung (z.B. ab 70 % GdB auf Bahnlinien der ÖBB)
- Entgeltsschutz (keine Entgeltkürzung aufgrund der Behinderung)

## Vorteile für Unternehmen bei Beschäftigung von begünstigt behinderten Personen:

- Anrechnung für die Erfüllung der Beschäftigungspflicht (keine oder weniger Ausgleichstaxe)
- Entfall gewisser Lohnabgaben
- Förderungen
- Kostenlose Assistenz- bzw. Beratungsleistungen
- Positiver Effekt auf die gesellschaftliche Außenwahrnehmung

Andrea Pinkernell



Die Maßnahmen des Vereins **vamos** werden im Auftrag der unten angeführten Partner durchgeführt.

Sozialministeriumservice

bmfi BUNDESMINISTERIUM FÜR FAMILIEN UND JUGEND

AMS  
Arbeitsmarktservice



BURGENLAND  
DIESSES PROJEKT WIRD VON BUND UND LAND BURGENLAND GEFÖRDERT.



NETZWERK BERUFLICHE ASSISTENZ

# Gegenüberstellung - Paralympics und Special Olympics

## Paralympics

**Idee:** angelehnt an die globalen Olympischen Spiele

**Teilnehmer:innen:** Sportler:innen mit Körperbehinderung; Leistungs- bzw. Berufssportler:innen

**Mindestalter:** 14 Jahre

**Austragungszeitpunkt:** alle 4 Jahre; Sommer- und Winterspiele im Anschluss an die Olympischen Spiele

**Begriffserklärung:** para (griechisch „neben“) Olympics (Nähe zur olympischen Bewegung)

### Geschichte:

**1948** erste Sportspiele für Rollstuhlfahrer:innen in Aylesbury (GB); Teilnahme von 14 kriegsversehrten Männern und Frauen mit Rückenmarksverletzungen im Bogenschießen

**1960** erste „Weltspiele der Gelähmten“ in Rom

**1988** regelmäßige Spiele wie Olympische Spiele

**Eid:** „Im Namen aller Athleten verspreche ich, dass wir an den Paralympischen Spielen teilnehmen und dabei die gültigen Regeln respektieren und befolgen und uns dabei einem Sport ohne Doping und ohne Drogen verpflichten, im wahren Geist der Sportlichkeit, für den Ruhm des Sports und die Ehre unserer Mannschaft.“

### Sportarten:

**Winter:** Ski Alpin, Ski Nordisch, Eishockey, Rollstuhlcurling, Biathlon, Para-Snowboarden

**Sommer:** Bogenschießen, Leichtathletik, Bankdrücken, Boccia, Radsport, Bahnradsport, Straßenrennen, Dressursport, Fußball, 5er-Fußball, Goalball, Judo, Para-Kanu, Para-Rudern, Sportschießen, Schwimmen, Para-Badminton, Tischtennis, Para-Triathlon, Sitzvolleyball, Rollstuhlbasketball, Rollstuhlfechten, Rollstuhlrugby, Rollstuhltennis, Taekwondo

**Leistungsmessung der Sportler:innen:** es zählen die individuellen Fähigkeiten, Kraft, Fitness, Ausdauer, taktisches und strategisches Geschick sowie mentale Stärke, hier gibt es eine Einteilung in 10 unterschiedliche Behinderungskategorien



Beide Bewegungen konzentrieren sich auf Sport für Menschen mit Behinderung. In welchen Punkten sich die Organisationen unterscheiden, klären wir im folgenden Artikel.

## Special Olympics

**Idee:** Ganzheitliche Erfassung und Begleitung zur Stärkung der Lebensautonomie

**Teilnehmer:innen:** Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung; Hobby-Athleten

**Mindestalter:** 8 Jahre

**Austragungszeitpunkt:** alle 2 Jahre nationale Wettkämpfe; alle 4 Jahre internationale Spiele

**Hauptaufgabe:** Förderung einer inklusiven Gesellschaft mit gegenseitigem Respekt und Akzeptanz

### Geschichte:

**1968** von Eunice Kennedy Shriver in Washington, USA, gegründet (Hauptsitz und Koordinationsstelle)

**1993** Gründung des Vereins „Special Olympics Österreich“ in Schladming und Austragung der 5. Special Olympics-Weltwinterspiele in Schladming. Diese sind die ersten Spiele außerhalb Nordamerikas.

**Eid:** „Ich will gewinnen! Aber wenn ich nicht gewinnen kann, dann werde ich es mutig versuchen!“

### Sportarten:

**Winter:** Eiskunstlauf, Floor Hockey, Ski Alpin, Stocksport, Eisschnelllauf, MATP (Motor Activities Training Program), Ski Nordisch, Tanzsport, Floorball, Schneeschuhlauf, Snowboard

**Sommer:** Basketball, Fußball, Judo, Radfahren, Segeln, Tischtennis, Boccia, Golf, Open Water (Freiwasserschwimmen), Reiten, Volleyball, Bowling, Leichtathletik, Powerlifting, Schwimmen, Tennis

**Leistungsmessung der Athleten:** Athleten dürfen erst an offiziellen Wettbewerben teilnehmen, wenn sie die Fertigkeiten und das Niveau an körperlicher Fitness erreicht haben, die erforderlich sind, um sinnvoll und sicher am Wettbewerb teilzunehmen. Es geht nicht ums Gewinnen, sondern das Beste zu geben. Athleten sorgen mit ihrer Leidenschaft für emotionale Momente.

Andrea Pinkernell

**Special Olympics**  
Österreich



# Ein Tag in... der Landschaftspflege

Im Rahmen unserer Serie „Ein Tag in ...“ stellt sich heute der Bereich „Landschaftspflege“ vor.

Unser Tagesablauf beginnt morgens um 7:30 Uhr mit einer Morgenbesprechung.

Die von uns benötigten Werkzeuge für die externen Aufträge wie beispielsweise Rasenmäher, Freischneider und dergleichen werden inzwischen von unseren Klient:innen selbstständig auf die bereitgestellten Fahrzeuge geladen. Nun wird je nach Bedarf eingeteilt, wer wohin mitfährt oder im Bereich bleibt. Jede Gruppe wird stets von Betreuer:innen begleitet, die natürlich auch mitarbeiten.

Klient:innen, welche im Bereich bleiben, erledigen dann folgende Tätigkeiten:

- Weiterbildung in alltagspraktischen Tätigkeiten wie unter anderem backen, kochen usw.
- Übung und Erhaltung der Kulturtechniken wie etwa rechnen, lesen usw.
- Pflegen des eigenen Gemüsegartens
- Pflegen der Gärten von Küche und Tischlerei
- Herstellen saisonaler Geschenke, wie beispielsweise ein Kirschkernkissen zum Vatertag usw.
- Das Sauberhalten unseres Bereiches übernehmen wir zur Gänze.

Jene Klient:innen, welche auf die Baustellen mitfahren, besteigen nun die Fahrzeuge, damit wir uns auf den Weg machen können.



Beladen der Fahrzeuge mit den benötigten Gartengeräten

Auf der Baustelle angekommen, starten wir auch gleich los. Jeder nimmt sich sein Werkzeug und beginnt mit seiner zugeteilten Arbeit. Als Dienstleister bieten wir folgende Tätigkeiten an:

- Rasenmähen und Freischneiden
- Heckenschneiden
- Laub rechen
- Obstbaumschnitt

Um 9:30 Uhr verbringen wir gemeinsam unsere Frühstückspause. Nach einer Viertelstunde geht es auch schon wieder weiter.



Die Teamarbeit unserer fleißigen Gartenarbeiter kann sich sehen lassen

Für gewöhnlich sind wir bis 11:30 Uhr auf den Baustellen. Danach machen wir uns auf den Weg zurück in den Verein. Bei **vamos** angekommen wird unsere Pritsche abgeladen, unsere Werkzeuge gereinigt, bei Bedarf getankt und letztendlich vorschriftsmäßig verstaut.

Um 12:00 Uhr mittags machen sich unsere Klient:innen auf den Weg zum Speisesaal unserer **vamos**-Küche, um dort gemeinsam Mittag zu essen.

Nach der wohlverdienten Mittagspause, welche um 12:45 Uhr endet, machen sich unsere Teilqualifizierungslehrlinge, Transitarbeitskräfte und Ausbildungsfit-Klient:innen wieder auf den Weg zu einer neuen Baustelle. Zusätzlich wird unseren Teilqualifizierungslehrlingen die Möglichkeit geboten, sich in verschiedensten Themenbereichen, die Berufsschule betreffend, weiterzubilden.

Mit unseren Beschäftigungstherapie-Klient:innen werden Bewegungseinheiten, Gesellschaftsspiele sowie kreative Arbeiten in Angriff genommen.

Unser Arbeitstag endet um 15:40 Uhr.

### Anmerkungen unserer Klient:innen:

„Mir gefällt alles“

„Die Bewegung“

„An der frischen Luft zu sein“

„Sommer“

Mst.in Kathrin Unger und Manuela Tschauner



anlegen, pflegen, ernten - im hauseigenen Gemüsegarten werden viele nützliche Dinge gelernt

# mirno more - Eine Segelfahrt voll unvergesslicher Erinnerungen

Die Friedensflotte „mirno more“ ist eine, vom gemeinnützigen österreichischen Verein „mirno more - Verein für sozialpädagogische Friedensprojekte“ organisierte, jährlich stattfindende, einwöchige Sternfahrt von Segelschiffen. Es ist mittlerweile das größte Friedens-Segelprojekt für Kinder und Jugendliche und steht seit 1994 für Toleranz, Integration und Freundschaften über alle Grenzen hinaus. Mittlerweile nehmen jedes Jahr mehr als 100 Schiffe an dieser Flottille in Kroatien teil.



Die gemeinsamen Erlebnisse schweißten die Crew zusammen

Auch sechs Jugendliche unseres Vereins hatten die Möglichkeit an diesem Projekt teilzunehmen und berichten von diesem außergewöhnlichen Erlebnis.

Am Samstag, dem **16.09.2023**, traten wir die Reise mit einem Bus von Markt Allhau nach Kroatien an. Nach einer fünfstündigen Busfahrt sind wir voller Vorfreude in Bio-

grad na Moru angekommen. Für die nächsten Tage ging es nun mit Betreuer:innen und Skipper:innen auf einem Segelschiff am offenen Meer weiter.

Jeden Tag in der Früh bereiteten wir gemeinsam unser Frühstück zu. Anschließend segelten wir weiter zum nächsten Hafen, wo am Abend angelegt wurde. Auf hoher See sahen wir viele Meeresbewohner, auch einen Delfin, dies war ein Highlight an das wir uns alle gerne zurück erinnern. Die gesamte Woche strahlte die Sonne und es waren Temperaturen um die 30 Grad, somit kam der Badespaß in den Buchten auch nicht zu kurz. Nach einem abenteuerreichen Tag am Meer gab es auch an einem Abend ein gemeinsames Abendessen am Strand, wo wir uns Burger schmecken ließen.



Kapitänin Helene am Steuerrad



Seeluft macht hungrig und selbstgeköcht schmeckt 's am besten

Zur Abwechslung gab es einmal einen Landtag, an dem verschiedene Spiele und kreative Workshops am Tagesprogramm standen.

Am Donnerstag wurde von der Friedensflotte mirno more eine Formationsfahrt mit allen teilnehmenden Segelbooten veranstaltet. Danach gab es eine Bühnenshow an Land, welche von den Teilnehmer:innen selbst gestaltet wurde. Anschließend ließen wir den Abend in der Disco ausklingen.

Auch beim Anlegen des Segelschiffes wurde tüchtig mitgeholfen. Die verschiedensten Knotentechniken sind uns nähergebracht worden und wie ein Boot für die Nacht richtig versorgt werden muss. Geschlafen und gelebt wurde am Schiff. Auch ein „Disco-Schiff“ begleitete alle Segelschiffe am Meer, dies sorgte für eine musikalische Umrahmung. Nach einer erlebnisreichen und wunderschönen Woche in Kroatien ging es am **23.09.2023** für uns mit dem Bus wieder nach Hause.

**Helene Görtler und Anna-Lena Ebner, mit Unterstützung von Evelyn Flasch**



Sternfahrt der Friedensflotte mit mehr als 100 Segelschiffen



„mirno more“ ist der Gruß der Seefahrer Dalmatiens und heißt so viel wie „friedliches Meer“

## Praktische Übungen und praxisnahe Tipps gab es beim „Sicherheitsorientierten Frauentraining“

Wahre Freunde und Helfer sind die Polizist:innen aus Jennersdorf und Minihof Liebau. Für lange Zeit werden uns Solar Plexus, Drosselstich und Verteidigungshaltung in Erinnerung bleiben.

Gemeinsam mit den Polizisten Rudi P., Hannes S. und Alexander G. durften wir ein Sicherheitsorientiertes Frauentraining in der Naturpark Raab Volksschule in Minihof Liebau absolvieren. Der engagierte Bürgermeister Helmut Sampt und sein Team, erleichterten uns durch die zur Verfügungsstellung des Turnsaals das Training. Herzlichen Dank dafür! Ein großes Dankeschön auch an die motivierten jungen Damen und Kolleg:innen, die an einigen Integrationsbegleitungs-Abenden mit viel Freude und Spaß die richtige Abwehrhaltung geübt haben. Wir durften die umfangreiche Arbeit der Polizei kennen und schätzen lernen und konnten miteinander gut ins Gespräch kommen. Eine Wiederholung ist nicht ausgeschlossen, daher sagen wir gerne, „bis zum nächsten Mal“.

Esmeralda Bogendorfer, Kerstin Pfeffer und Eva-Maria Zankl



Grenzen setzen und Grenzen verteidigen wurde an einigen Integrationsbegleitungs-Abenden trainiert

## Erfolgreicher Abschluss in Windisch-Minihof

Wir gratulieren dir, Jason Pfeiffer, sehr herzlich zu deinem erfolgreich bestandenem Abschlussgespräch! Danke für die engagierte Mitarbeit bei uns im Verein **vamos** Windisch-Minihof. Für deine berufliche und private Zukunft wünschen wir dir alles Gute!

Landschaftspflege-Team Windisch-Minihof



Wir sind stolz auf Jason

## Lasset die Spiele beginnen Duelle und Teambuilding im Gaudi Park

Am 16.08.2023 fand unser jährlicher Betriebsausflug in den Gaudi Park Zahling, mit 40 Personen, statt.

Voller Vorfreude auf die dortigen Spiele wurden wir vom Team herzlich begrüßt und in Kleingruppen zu je 14 Personen eingeteilt. Gemeinsam meisterten wir an diesem Tag diverse Aufgaben wie:

- Kuhmelken
- Luftdruckgewehr schießen
- Riesensteinschleuder Bewerb
- Entenfischen
- Gladiatoren-Duell



Beim Gladiatorenkampf gab es zum Glück nur Stoffschläger

Alle Klient:innen hatten sichtlich Spaß an den diversen Wettbewerben und gaben ihr Bestes für ihre Gruppe. Am Ende sollte es dann einen Sieger geben, die Gruppe Grün gewann vor Gelb und Blau. Zu Mittag nahmen wir ein reichhaltiges Mittagsbuffet ein und anschlie-

ßend fand die Siegerehrung mit Medaillen statt. Bei einem abschließenden Spiel, in dem sich die drei Besten des Tages miteinander messen mussten, gewann Christopher Thaller vor Andreas Holzmann und Jennifer Sigl. Es war für alle eine tolle Erfahrung mit vielen schönen und lustigen Momenten.

Manfred Auner



Geschick und Schnelligkeit waren bei der Kuhmelk-Station gefragt



Die Gewinner des Tages: Christopher Thaller, Andreas Holzmann und Jennifer Sigl (v.l.)

## Betriebsausflug der Landschaftspflege Markt Allhau

Unser diesjähriger Betriebsausflug führte uns am **20.09.2023** in das Wechselgebiet. Genau gesagt nach **Breitenbrunn am Hochwechsel**.

Von der Rabl-Kreuz-Hütte aus, die ein beliebter Ausgangspunkt für zahlreiche wunderschöne Wanderungen im Gebiet des Wechsellandes ist, starteten wir bei bestem Wanderwetter mit der „Herrensteinrunde“.

Die Strecke führte uns durch (noch) tannenreiche Wälder, vorbei an insgesamt fünf Windkraftanlagen. Vereinzelt konnten wir noch an Heidelbeer- und Preiselbeersträuchen naschen. Die zurückgelegten sieben Kilometer meisterten alle unsere Klient:innen mit Bravour.

Im Anschluss kehrten wir in die Rabl-Kreuz-Hütte ein. Dort wurden wir vom Pächter, Herrn Franz Milchrahm, mit einem ausgezeichneten Mittagessen verwöhnt.



Herrliches Wetter und wunderbares Panorama ließen Freude und Motivation aufkommen



Zu Recht stolz und mit bester Laune nach der bewältigten Wanderung

Eine Einladung vom Pächter für ein weiteres Mittagessen im kommenden Jahr (2024) bildete den krönenden Abschluss unseres Ausflugs.

Im Anschluss fuhren wir wieder mit den vereins-eigenen Bussen nach Markt Allhau retour. Etwas erschöpft von der Wanderung, aber übergücklich kamen wir gegen 15.00 Uhr an.

**Brigitte Grabenhofer**

## Betriebsausflug der Küche und Konditorei - Momente, die uns und unsere Sinne verzaubern ließen

Am Freitag, dem **25. August 2023**, fand der alljährliche Betriebsausflug der **Küche und Konditorei** statt.

Die räumliche Trennung der Bereiche (durch die diesjährige Neueröffnung der Konditorei an einem anderen Standort) hinderte uns nicht daran, dieses gemeinsame Ritual fortzuführen. Am Hauptplatz in Markt Allhau sammelte sich die erwartungsfreudige Gruppe. Seit langem fieberten die Mitarbeiter:innen diesem Termin entgegen, denn es ging zum **Eis-Greissler nach Krumbach**.

Kurz nach der Ankunft raschelten die ersten Jausensackerl. Gestärkt und frohen Mutes begaben wir uns auf eine Eis-Zeitreise mit dem Eis-Greissler-Express. Wir lernten über die Geschichte der Eisproduktion und wie sich die Zubereitung von Eis über die Jahrhunderte wandelte.

Im Anschluss durften wir in einem Flying-Theater mit allen Sinnen die Produktion der Eissorten miterleben. Die Gerüche der Gewürze ließen das Wasser im Mund zusammenlaufen und die Lust auf das hausgemachte Eis wurde immer größer. Dieser Wunsch wurde uns am Ende der Zeitreise erfüllt, denn jede Person durfte eine „Dreierkonstellation“ an Eissorten verkosten.

Der Höhepunkt des Ausflugs war der Eis-Greissler-Erlebnispark. Von der Bucklbahn bis zum Eiskugelwerfen konnten sich die Teilnehmer:innen ihr eigenes Abenteuer schaffen.

Nach einiger Zeit konnte man die ersten Mägen knurren hören und daher genossen wir ein leckeres Mittagessen im „Kulinarik-Stadl“. Der krönende Abschluss unseres Ausfluges war natürlich ein Eis als Nachspeise, welches wir uns im Garten des Eis-Greisslers schmecken ließen. Es war ein wunderschöner Tag und ein gelungener Ausflug.

**Michèle Ziermann**



Einen unvergesslichen und lustigen Tag hatten das Küchen- und Kondi-Team



## Gemütliches Beisammensein und süße Weihnachtsgeschenke

**Am 15.09.2023 machte die Selbstvertretungsgruppe einen Ausflug zum Grillplatz nach Wolfau.**

Dort angekommen bereiteten wir die Bänke und die Getränke vor. Anschließend eröffneten wir eine kurze Diskussionsrunde um zu besprechen, wie es mit der Selbstvertretungsgruppe weitergehen soll. Danach richteten wir die Feuerstelle her, da wir Würstel mitnahmen um diese in einem Kessel zu kochen. In der Zwischenzeit saßen alle gemütlich zusammen und unterhielten sich gut. Als das Essen fertig war, haben wir die Würstel genüsslich verspeist. Eine Nachspeise durfte natürlich auch nicht fehlen, deshalb gab es von der Konditorei noch eine köstliche Torte, die wir uns alle schmecken ließen. Nach dem gemeinsamen Zusammenräumen löschten wir die Feuerstelle ab und fuhren zurück in die Firma. Die Selbstvertretungsgruppe genoss diesen wunderschönen Tagesausflug am Grillplatz in Wolfau.



„Grill und Chill“-Nachmittag der Selbstvertretungsgruppe

Manuel Vorauer, Christian Handler



René Höfer, MBA (Geschäftsführer vamos),  
Manuela Riegler (Bereichsleiterin Konditorei)  
und DI Stefan Pongracz (Geschäftsführer  
Landvermesser Ehrlich ZT GmbH) (v.l.)

**Nachhaltigkeit, Regionalität und sinnstiftendes Arbeiten stehen bei uns an oberster Stelle. Umso mehr freut es uns, wenn wir regionale Partner als Kunden und Unterstützer gewinnen können.**

Die Firma Landvermesser Ehrlich ZT GmbH ist in unserer Region ebenfalls sehr verwurzelt. Daher hat uns die Anfrage von DI Stefan Pongracz an unsere Konditorei zur Produktion von „süßen Weihnachtsgeschenken“ für seine Kunden besonders gefreut.

Mit der Bestellung erhält er nicht nur eine köstliche Aufmerksamkeit für seine Kund:innen, sondern schätzt damit gleichzeitig die Arbeit unserer Klient:innen wert und zaubert ein Lächeln auf ihre Gesichter. Eine typische Win-win-Situation.

René Höfer, MBA  
Geschäftsführung

## Holzspielzeug - pädagogisch wertvoll & nachhaltig produziert

Der Countdown läuft, bald ist Weihnachten und es gibt wieder die Möglichkeit unser wunderschönes, qualitativ hochwertiges und handgefertigtes Holzspielzeug vom 08. bis 23.12.2023 am eo-Weihnachtsmarkt käuflich zu erwerben. Wer lieber bequem von zu Hause aus schmökern möchte, ist herzlich willkommen in unserem Onlineshop: <https://shop.vereinvamos.at>



Fleißig, wie in einer Wichtelwerkstatt, wird in der vamos-Tischlerei gearbeitet

„Ein Geschenk ist genauso viel wert wie die Liebe, mit der es ausgesucht worden ist.“

Thyde Monnier

In diesem Sinne wünschen wir Frohe Weihnachten, schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

**Auflösung des Gewinnspieles unserer letzten Ausgabe:  
Die richtige Antwort war - #wirsindvamos**

Folgende Gewinner:innen wurden von unserem Glücksengel gezogen:

3. Preis - das Teamdreieck ging an Frau Ingrid K.
2. Preis - die Bunten Bausteine erfreuten Frau Julia Kristina G.
1. Preis - die Kugellaufbahn gewann Herr Walter G.

Wir gratulieren den Gewinnerinnen und dem Gewinner an dieser Stelle nochmals von ganzem Herzen!



Unsere Mikados gibt es in 3 verschiedenen Größen:  
30 cm, 50 cm und das Riesenmikado mit 100 cm

# Freudige Nachricht und Neue Mitarbeiter:innen bei **vamos**



## Gratulation zur Geburt

### Liebe Katharina!

Wir gratulieren sehr herzlich zur Geburt eures entzückenden Sohnes und wünschen für die wunderschöne und spannende Zeit zu dritt alles erdenklich Gute!

Team **vamos**



Hallo! Mein Name ist **Judith Petschinger** und ich wohne in Siget in der Wart. Seit 2003 bin ich im Sozialbereich tätig und habe in diversen Einrichtungen mit Kindern und Jugendlichen gearbeitet. Nachdem ich den „Zertifikatslehrgang für Sprachkursleiter:innen“ absolviert hatte, durfte ich auch als Deutschtrainerin arbeiten. Seit 2020 begleite und unterstütze ich Lehrlinge auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes Leben. Meine Arbeit bereitet mir viel Freude, da sie sehr abwechslungsreich, spannend und sinnstiftend ist. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit Freunden und Familie, an herrlichen Stränden im Süden oder auch in Thermen. Außerdem besuche ich gerne und regelmäßig Festivals und Konzerte. Seit April 2023 bin ich bei **vamos** im Bereich der Berufsausbildungsassistenz (BAS) tätig und wurde von meinen Kolleg:innen sehr herzlich aufgenommen. Ich freue mich auf neue Herausforderungen und eine gute Zusammenarbeit in der gesamten **vamos**-Familie.



Ein herzliches „Hallo“ an euch alle!

Mein Name ist **Silvia Orsolits** und ich verstärke seit September das Team AFit-Litzelsdorf! Mein Berufsweg verläuft sehr geradlinig durch den Sozialbereich - von Kindergartenpädagogin, über Betreuerin in einer sozialpädagogischen WG, bis zur Familienintensivbetreuung. Ich liebe es, wenn sich mein Arbeitsbereich vielfältig und abwechslungsreich gestaltet und ich kreativ und lösungsorientiert wirken kann! All diese Qualitäten erlebe ich bei AFit-Litzelsdorf. In und neben meiner Arbeit verbringe ich meine Zeit am liebsten und hauptsächlich mit Tieren. Ob Hund, Katze, Pferd oder Schnecke ist mir dabei relativ einerlei. Neben meiner Arbeit bei **vamos** und den tiergestützten Angeboten befinde ich mich aktuell im psychotherapeutischen Propädeutikum (bei Pro mente Wien). Ich würde mich selbst als fröhlichen, sonnigen Menschen beschreiben, der sich nicht leicht aus der Ruhe bringen lässt. Ich freue mich darauf, meine kreativen Ideen in den Verein **vamos** einzubringen!



Mein Name ist **Bettina Neuhaus**, ich bin dem Club 40+ vor zwei Jahren beigetreten und wohne mit meinem Mann in Oberwart. In der Freizeit mache ich alles was Spaß macht, vom Kartenspielen bis zum Reisen ist alles dabei. In den letzten 6 Jahren war ich in verschiedensten Maßnahmen und Bereichen im BFI Oberwart tätig. Seit Juli 2023 bin ich nun Teil GBP-Teams. Zu meinen fachlichen Kompetenzen zähle ich vor allem die Sprachen. Ich spreche drei Sprachen: ironisch, sarkastisch und zweideutig. Frech, humorvoll, direkt uvm. darf ich zu meinen sozial-kommunikativen Kompetenzen zählen. Herzlichen Dank an das ganze Team für die nette Aufnahme.



Nun habe auch ich die Ehre aus dieser Zeitung zu lachen und darf von mir erzählen ein paar persönliche Sachen. Ich, **Barbara Gamauf**, bin schon über ein halbes Jahrhundert, was mich oft selbst sehr verwundert. Seit Langem wohne ich in Pinkafeld, wo es mir sehr gut gefällt.

Als Bandagistin und Orthopädietechnikerin arbeitete ich viele Jahre in Wien, bevor die Midlife crisis begann und ich mir ein neues Berufsfeld ersann. Sozialbetreuerin in Behindertenarbeit wär' was, hab ich gedacht, und habe dann darin das Diplom gemacht.

Seit Juli darf ich das **vamos**-Team in Markt Allhau unterstützen, wo ich in der Hauswirtschaft meine Zeit vielfältig kann nützen. Die Arbeit mit den Menschen mache ich von ganzem Herzen, dazu gehört auch, dass wir viel scherzen.

Noch eins - am Ende meiner Zeilen:  
Hoffentlich kann ich noch lang im Verein **vamos** verweilen.



Hallo, mein Name ist **Jennifer Unger**. Ich bin 29 Jahre alt und wohne gemeinsam mit meinem Partner und unseren liebsten Katzen in Wolfau. Meine Freizeit verbringe ich gerne draußen in der Natur beim Fahrradfahren, Laufen und Reiten. Bis vor kurzem arbeitete ich in Hausmannstätten in einem Tageszentrum. Meine Ausbildung habe ich in der SOB-Pinkafeld absolviert und bin Fachsozialbetreuerin mit Schwerpunkt Behindertenarbeit und Altenarbeit. Seit September 2023 bin ich in der Malwerkstattgruppe der Tischlerei tätig. Ich freue mich sehr bei **vamos** zu arbeiten und auf spannende neue Herausforderungen.



# Seminare in der vamos Akademie

**07. März 2024, (13.00 - 16.30 Uhr, 4 EH)**

**Gespräche professionell führen: Miteinander noch besser auf einen grünen Zweig kommen  
(Online Impuls-Webinar)**

Ing. Mag. Werner Rauchenwald

**11./12. März 2024 (jeweils 9.00 - 17.00 Uhr)**

**Sozio-emotionale Entwicklung - ein Schlüssel zum Verständnis von Verhaltensauffälligkeiten  
bei Menschen mit Lernbeeinträchtigungen**

Susanne Strasser

**04. April 2024 (9.00 - 17.00 Uhr)**

**Demenz bei Menschen mit Behinderung**

Eva Nebel, BA, MSc

**08./09. April 2024 (jeweils 9.00 - 17.00 Uhr)**

**Maximale Selbstkontrolle in Krisenmomenten**

Mag. Wolfgang Binder

**16. April 2024, (13.00 - 16.30 Uhr, 4 EH)**

**Relevante Informationen erzeugen und wirksam weitergeben: Professionelle Abstimmungsprozesse  
(Online Impuls-Webinar)**

Ing. Mag. Werner Rauchenwald

**25./26. April 2024 (jeweils 9.00 - 17.00 Uhr)**

**Umgang mit Selbst- und Fremdgefährdung**

MMag.a Simone Friesacher und Mag.a Doris Reinwald

**6./7. Mai 2024 (jeweils 9.00 - 17.00 Uhr)**

**Krisenintervention bei Menschen mit geistiger Behinderung**

Alexandra Guggenbichler und Mag.a Elisabeth Gränz

**13./14. Mai 2024 (jeweils 9.00 - 17.00 Uhr)**

**Anders ist Besonders: Stärken- und ressourcenorientiertes Arbeiten mit Menschen im  
Autismus-Spektrum**

Mag.a Schiertz-Ortner

**23./24. Mai 2024 (jeweils 9.00 - 17.00 Uhr)**

**Selbstwert ist erlernbar! - Den Selbstwert der Klient:innen stärken als Basis des Erfolgs**

Mag.a Verena Buxbaum

**Anmeldung und Information**

[www.vereinvamos.at/vamos-akademie](http://www.vereinvamos.at/vamos-akademie)

Tel. 03356 / 7772-22

[akademie@vereinvamos.at](mailto:akademie@vereinvamos.at)

**Impressum:** Herausgeber und Verleger: vamos - Verein zur Integration, 7411 Markt Allhau, Gemeindevstr. 35 (=Redaktionsanschrift). Druck: Schmidbauer, Oberwart. Redaktion: René Höfer, Astrid Hofstädter, Manuela Flasch, Walter Grünauer, Evelyn Flasch. Grafisches Konzept: Rainer Dunst. Layout: Spitzer Grafik. Fotos: vamos; K. Halvax ZVR 788432924

Offenlegung: Eigentümer zu 100% der Verein „vamos - Verein zur Integration“: Vorstand: Obmann: Mag. Gerhard Kuich, Obfrau-Stv. Hilde Ruck, Kassierin Silvia Rehberger, Kassierin-Stv. Sigrid Tallian, Schriftführer Thomas Ruf, Schriftführerin-Stv. Ernestine Weninger, Peter Schuch, Kristina Roposa und Ewald Seidl. Blattlinie: Informationen über die Integration behinderter Menschen.